

MeilenerAnzeiger

MUSIKHAUS
GURTNER
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Musikinstrumente
Miete, Verkauf
Reparatur

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70
www.musikhausgurtner.com

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 9 | Freitag, 2. März 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Meilemer Sportlerehrung
am Freitag, 9. März,
18.30 Uhr, Gewölbekeller
Gasthof Löwen



Öffentliche Orientierungs-
versammlung Sanierung
und Umgestaltung
Dorfstrasse am
Montag, 12. März 2018
20.00 Uhr im Saal des
Gasthofs Löwen Meilen



Behördenwahlen 2018:
Gemeinsame Wahl-
veranstaltung der
Ortsparteien am
Montag, 19. März 2018,
19.00 Uhr im Saal des
Gasthofs Löwen Meilen



See- und Ländeanlage –
Sicherheitsfällung
der Pappeln

Coffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Die «Hair Force One» landete in Meilen

Mit vollem Einsatz in der Kälte



Eisig kalt wars am Fasnachtsumzug im Dorf am vergangenen Sonntag-nachmittag. Umso herzerwämender der Volleinsatz der Fasnächtler! Sie genossen das Bad in der Menge und badeten dafür die Zuschauer in Konfetti.

So viele farbige Papierschnipsel aus Konfetti-Kanonen wie dieses Jahr gab es am Meilemer Umzug wohl noch nie. Mehr als eine Gruppe war mit kleinen technischen Wunderwerken unterwegs – aus langen Schläuchen strömten mit ordentlich Power blaue und rote Konfetti und blieben in Kapuzen, Kragen, Mänteln, Haaren hängen; noch nachhaltiger war nur das Bad in den zwei Konfettiwannen. Ehrensache, dass so ein Vollbad auch eine «Hampfle» in die Kleider gestopfte Papierschnipsel mit einschliesst. Weitaus angenehmer ist es da, Süsigkeiten und Getränke von den Motto-Wagen herab geschenkt zu bekommen.

Aktive Zuschauerinnen und Zuschauer

Die Zeiten, in denen die Zuschauer in Alltagskleidung brav am Strassenrand stehen, sind sowieso vorbei. Das fantasievolle Treiben der



Konfettiduschen für die Zuschauer waren am Fasnachtsumzug ein grosses Thema.

Foto: MAZ

Fasnächtler hat längst abgefärbt. Viele Zuschauer sind verkleidet, haben selber Konfetti dabei und lassen sich etwas Besonderes einfallen. Für die meisten ist es selbstverständlich, sich mit dem Kauf von Fasnachtsplakette und Fasnachtszeitung bei den Organisatoren zu bedanken. Denn nur, wenn die Ein-

nahmen aus diesem Verkauf fliesen, kann der Umzug Jahr für Jahr durchgeführt werden.

Hupende Zürichseeschiffe

Prominentes Thema der rund zwanzig Gruppen war, gleich zweimal, die Zürichseeschiffahrt. Die «MS Five Bucks», ein als Schiff verkleide-

ter Wagen, spielte auf den verhassten «Schiffsfünfliber an». Auffallend war diese Gruppe auch wegen ihrer Verkleidung: Als Bademodenmodels mit nackten Waden und dünnen Schuhen mussten diese Fasnächtler speziell kälteresistent sein.

Fortsetzung auf Seite 3

Frühlingsferien
Ferien-Camp

- Auch für externe Kinder, ab KiGa bis 3. Klasse
- Mo - Fr ab 7.00 - 18.30 Uhr
- 5 Tage 490 CHF, 4 Tage 400 CHF
- Geschwisterrabatt 30 CHF / Kind
- Auch Einzeltage, 120 CHF
- Treffpunkt Krippe oder Bahnhof
- Camps auch im Sommer u. Herbst

Die Krippe
in Meilen

Info/Anmeldungen
www.kindertraumhaus.ch
Unot 22, Tel. 043 844 07 08

ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

SOZIALE TATKRAFT.
22. April 2018

GUIDO LEHMANN
Rechnungsprüfungs-kommission

HANSPETER GÖLDI
Gemeinderat

IRENE RITZ
Gemeinderat

MARTIN FLEISCHMANN
Bürgerrechtsbehörde

SANDRA HAGMANN
Sozialbehörde

www.sp-meilen.ch

ja SP

Altpapiersammlung Meilen: Am Samstag, 3. März 2018, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar** an der Strasse bereitstellen
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
079 653 07 81, Sport-Treff Meilen

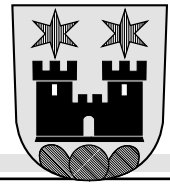
• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 7. April 2018

Tiefbauabteilung



meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



meilen
Leben am Zürichsee

Meilemer Sportlerehrung

Wir laden Sie herzlich ein zur Teilnahme an der 8. Meilemer Sportlerehrung am:

**Freitag, 9. März 2018, 18.30 Uhr
im Gewölbekeller des Gasthofs Löwen**

Nominiert sind folgende Personen und folgender Verein:

- Monica Hug, Sigi Föhn (Leichtathletikclub Meilen)
- Sina Frei, Lara Krähenmann, Manuel Behringer, Fabienne Kipfmüller (Veloclub Meilen)
- Jessica Ochsner, Caspar Huber (Sportschützen Feld-Meilen)
- Chantal Ua, Abigail Febrey, Leoni Richter (Schwimmclub Meilen)
- Junioren-B-Team (Fussballclub Meilen)

Schauen Sie vorbei und nutzen Sie die Möglichkeit, die erfolgreichen Meilemer Sportlerinnen und Sportler in ungezwungener Atmosphäre persönlich kennen zu lernen.

Gemeindeverwaltung



meilen
Leben am Zürichsee

Behördenwahlen 2018. Gemeinsame Wahlveranstaltung der Ortsparteien

Die Ortsparteien laden die Meilemerinnen und Meilemer auf

Montag, 19. März 2018, 19.00 Uhr

zu einer Wahlveranstaltung in den Saal des Gasthofs Löwen ein. Die Kandidatinnen und Kandidaten der Ortsparteien und die parteilosen Kandidatinnen und Kandidaten aller zu wählenden Behörden stellen sich vor und beantworten Fragen aus dem Publikum. Die Erneuerungswahlen finden statt am 22. April 2018 (1. Wahlgang) und am 10. Juni 2018 (allfälliger 2. Wahlgang).

Alle Teilnehmenden sind im Anschluss an die Wahlveranstaltung von der Gemeinde zu einem Umtrunk eingeladen.



MEILEXPO 18
MEILENWEIT EINZIGARTIG
6.-8. APRIL

Die Gewerbeausstellung im Dorfzentrum Meilen

www.meilexpo.ch

meilen
Leben am Zürichsee

See- und Ländeanlage. Sicherheitsfällung Pappeln

Durch die starken Unwetter am 21. Juli 2017 und 3. Januar 2018 knickten zwei Pappeln in der See- und Ländeanlage. Aufgrund der jüngsten Ereignisse und der Resultate der Statikmessungen werden die verbliebenen Pappeln in der See- und Ländeanlage aus Sicherheitsgründen sofort gefällt.

Die Energie 360° AG entwickelt für die Midor AG ein Projekt für die Kühlung der Produktionshallen mittels Seewassernutzung. Hierfür soll ein unterirdisches Technikgebäude in der Seeanlage erstellt werden. Der Baustart ist auf Herbst 2018 geplant.

Die Ersatzpflanzung der Pappeln in der See- und Ländeanlage erfolgt nach der Fertigstellung des unterirdischen Technikgebäudes, voraussichtlich im Sommer 2019.

Gemeindeverwaltung



meilen
Leben am Zürichsee

Öffentliche Orientierungs- versammlung nach § 13 des kantonalen Strassengesetzes (StrG). Einladung

**Dorfstrasse. Abschnitt Burg- bis Bahnhofstrasse.
Sanierung und Umgestaltung zur Begegnungszone**

Das Vorprojekt für die Sanierung und Umgestaltung zur Begegnungszone der Dorfstrasse im Abschnitt Burg- bis Bahnhofstrasse wurde vom Gemeinderat zuhanden der Orientierungsversammlung gemäss § 13 StrG im Sinne des Mitwirkungsverfahrens verabschiedet.

Die Gemeinde Meilen lädt Sie zur öffentlichen Orientierungsversammlung ein. Wir möchten Sie über das Bauvorhaben frühzeitig informieren und begrüssen es, wenn Sie sich schon heute aktiv ins Projekt einbringen.

Datum: Montag, 12. März 2018

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Gasthof Löwen, Jürg-Wille-Saal, Seestrasse 595, Meilen

Wir freuen uns, Sie zur öffentlichen Orientierungsversammlung und zum anschliessenden Apéro begrüssen zu dürfen.

Gemeinderat Meilen



Universal Reinigung für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft / Projektverfasser: **Energie und Wasser Meilen AG**, Schulhausstrasse 18, Postfach 681, 8706 Meilen:

Errichtung Photovoltaik-Anlage (240 Module in fünf – acht Reihen) auf Süddach des Schulgebäudes A, i.Z. mit bewilligtem Neubau Schulanlage Feldmeilen, Vers.-Nr. 3759, Vers. Nr. 3759, Kat. Nr. 9316, Höschstrasse 55–63, 8706 Meilen, Oel

Die Baugesuche liegen während zwanzig Tagen ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



meilen

Beerdigungen

Egli-Eberle, Erika Maria

von Meilen ZH und Schangnau BE, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 244. Geboren am 4. April 1947, gestorben am 21. Februar 2018. Sie wurde in Meilen beigesetzt.



FASHION FOR WOMEN

Frühlingsapéro

**Freitag, 2. März und
Samstag, 3. März**

**Die neue Frühlingskollektion
ist da! Präsentation
Schuhmanufaktur «yép»**

Dorfstrasse 69, 8706 Meilen
T 044 923 42 12
office@tierrafashion.ch

FR 9.30–18.30 Uhr / SA 9.30–17.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch

Fortsetzung Titelseite

Später dampfte dann noch eine grosse «Panta Rhei» hupend durch die Dorfstrasse, Aufschrift: «S'Hupä stört eigentli nur einä, sust intrəsierts ä keinä». Und: «En Foifliiber meh, ich han s'Schifffahrä gseh...». Gemeindepolitische Themen wurden seltener aufgegriffen. So etwa von einer Gruppe Feuerwehrmänner und -frauen, deren Wagen mit «Stützpunkt Feuerwehr Uetikon-Meilen» angeschrieben war. Uetikon-Meilen aus zwei Gründen: Man wollte zum einen liebevoll die Feuerwehr Meilen auf die Schippe nehmen, weil sie so stolz darauf ist, Stützpunktfeuerwehr zu sein. Ausserdem nimmt diese Gruppe jeweils auch in Uetikon am Umzug teil. Das Thema «Feuerwehr» war übrigens ausdrücklicher Wunsch der beteiligten Kinder, für die es das Grösste war, mit einem Feuerwehrauto an die Fasnacht zu gehen. Ein Wagen mit der Aufschrift: «Viva Caplazi. Je meh Caplazi desto meh Fasnacht» gehörte zum Sujet der hupenden Panta Rhei und zeigte die «Villa» jenes Seeanwohners, der die ganze Diskussion um das Schiffshorn überhaupt ins Rollen gebracht hatte. Die Aufschrift: «Zum Glück isch das nur mis 2t Hus, dänn dä Lärm haltisch nüm us.» Die Anspielung auf Reto Caplazi war eine Hommage an einen Meilemer Ur-Fasnächtler und hatte mit dem eigentlichen Wagenthema nichts zu tun.

«Hair Force One» mit Staatschefs an Bord

Vor allem kamen nationale und internationale Themen aufs Tapet, so etwa der Besuch von US-Präsident Donald Trump am WEF in Davos. Die «Hair Force One», benannt in Anspielung auf Trumps Sonderfrisur, landete in der Dorfstrasse. Mit an Bord waren auch der türkische Präsident Erdogan und Russlands Präsident Wladimir Putin, ganz nach dem Motto: «PET – Putin, Erdogan, Trump – alles Flaschen.» Auch der nordkoreanische Machthaber Kim Jong-un schmuggelte sich mit «Kim's Raketen-Bar» an den Umzug – als Beiwagen der «Hair Force One».

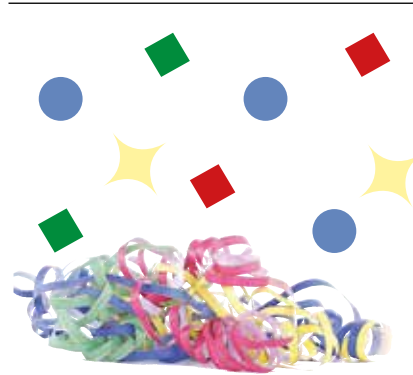
Diverse Guggen im Einsatz

Natürlich durfte auch die Guggenmusik am Umzug nicht zu kurz kommen. Dieses Jahr sorgten die Konfusiker aus Uetikon, die Froschfäger aus Hombrechtikon, die Notenwürger aus Wald und die Mühlbord-Schränzer aus Grünigen für den musikalischen Boden. Nachdem der letzte Wagen durch die Dorfstrasse gezogen war, verzogen sich Guggen wie auch Besucher in den warm geheizten Löwen und liessen es dort noch einmal ordentlich krachen.

/maz



Fotos: MAZ



Ratgeber

Die drei grössten Schlittler-Fehler

Jetzt hat das Schlitteln wieder Hochsaison. Was auf den ersten Blick einfach aussieht, ist in Tat und Wahrheit mit einigen Risiken verbunden.

Jedes Jahr verletzen sich in der Schweiz rund 7000 Personen beim Schlitteln. Meistens kommen sie mit leichten Verletzungen davon, doch nicht selten sind Knochenbrüche oder schwere Kopfverletzungen die Folge.

Schlitteln ist vermeintlich einfach und günstig. Kein Wunder, dass die rasante Sportart in den letzten Jahren immer beliebter wurde. Doch ganz ungefährlich ist eine Schlittenfahrt nicht. In den letzten zehn Jahren waren sogar neun Todesopfer zu beklagen.

Die meisten Unfälle passieren durch Stürze oder Kollisionen – etwa, wenn die Schlittler die Kurve nicht mehr kriegen oder in ein Hindernis prallen. Hauptsächlich kommt es zu Verstauchungen, Zerrungen und Prellungen – vor allem an Knien, Unterschenkeln und Knöcheln. Tödliche Unfälle sind meistens die Folge eines Zusammenstosses mit einem Fahrzeug.

Falsche Pistenwahl

Laut einer Statistik passieren zwei Drittel der tödlichen Unfälle auf nicht offiziellen oder gesperrten Schlittelpisten. Deshalb ist es wichtig, auf markierten Schlittelpisten, hindernisfreien Strecken oder Hängen mit freiem Auslauf zu schlitteln.

Falsches Material

Wer mit einem schlecht steuerbaren Schlitten unterwegs ist, erhöht das Unfallrisiko. Am besten verwendet man einen Rodel. Hat man sich mit der Technik dieses Geräts vertraut gemacht, lässt sich der Rodel besser steuern als herkömmliche, starre Schlitten wie Davoser oder Grindelwaldner. Leider verzichtet jeder Zweite beim Schlitteln auf einen Helm. «Kluge Köpfe schützen sich» gilt aber auch auf dem Schlitten. Deshalb sollte man einen Schneesporthelm sowie hohe, feste Schuhe mit gutem Profil tragen, die bei harten oder eisigen Verhältnissen mit Bremshilfen versehen werden können.

Keine Kenntnis der Regeln

Viele Schlittler kennen die richtigen Verhaltensregeln nicht, sind zu schnell unterwegs oder überschätzen ihr Können. Einfach irgendwie die Pisten hinunterzustürzen, ist keine gute Idee. Halten Sie sich an die Schlittelregeln und überschätzen Sie sich nicht. Die Schlittelregeln sind bei den meisten Bergstationen ausgehängt.

/bfu

Inserate telefonisch
aufgeben
044 923 88 33

Meisterinterpreten im «Frühlingskonzert»

Zwei Köpfe präsentieren Mozart, Beethoven, Bach und Schubert



Der bekannte Tenor Marcus Ullmann.



Fotos: zvg Pianist Martin Stadtfeld konzertiert mit berühmten Orchestern.

Im dritten Konzert der Reihe «Vier Jahreszeiten» treten zwei international bekannte und gefeierte Künstler auf: Der lyrische Tenor Marcus Ullmann und der Pianist Martin Stadtfeld.

Beide sind grosse Meister ihres Fachs und treten in allen wichtigen Musikzentren Europas, Nordamerikas und Japans auf. Marcus Ullmann hat mit Dirigenten wie Riccardo Chailly, Kent Nagano und Frans Brüggen zusammengearbeitet und ist regelmässig zu Gast bei den Festivals Schubertiade Schwarzenberg, Moritzburg und Kuhmo. Martin Stadtfeld wurde für seine Einspielung von Bachs «Goldberg

Variationen» mit dem Echo Klassik Preis ausgezeichnet. Als Solist konzertiert er u.a. mit den Münchner Philharmonikern, der Academy of St Martin in the Fields, dem Leipziger Gewandhausorchester und der Saatskapelle Dresden. Er ist regelmässig zu Gast in Salzburg, Schleswig-Holstein und Gstaad. Im «Frühlingskonzert» erklingt ein Strauss von wunderschönen ausgewählten Liedern für Tenor und Klavier. Zu Beginn kommen Lieder von Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung. Dass die beiden grosse Liedkomponisten waren, beweist dieses Programm. In der Mitte des

Konzerts spielt Martin Stadtfeld drei Kanons für Klavier solo von Johann Sebastian Bach. Es sind Auszüge aus Bachs «Goldberg Variationen» und eine Kostprobe von Martin Stadtfelds preisgekrönter Interpretation. Zum Schluss interpretieren die beiden grossen Musiker fünf der schönsten Lieder von Franz Schubert, der zu Recht als grösster Liedkomponist gilt.

Frühlingskonzert der Reihe «Vier Jahreszeiten», Sonntag, 11. März, 17.00 Uhr, reformierte Kirche. Dauer rund eine Stunde. Eintritt frei, Kollekte.

/aba

Sinnlichkeit aus dem Orient

Ein Genuss für Augen, Ohren, Nase und Gaumen



Ist orientalischer Tanz das, was wir uns vorstellen, oder sehen wir in ihm eine Spiegelung und Projektion unserer eigenen Bilder? Eine Expertin erklärt.

Der orientalische Tanz geht mit grosser Wahrscheinlichkeit zurück bis in prähistorische Zeiten, als die Frau und ihr Körper als Lebensspenderin verehrt wurden. Die kulturellen Zentren des klassischen orientalischen Tanzes mit seinen vielen Stilrichtungen liegen in Ägypten und in der Türkei. Von dort aus hat sich diese Tanzform verbreitet und wird heute weltweit gepflegt und weiterentwickelt.

Vorurteile und Missverständnisse begleiten den orientalischen Tanz mit seinen sinnlichen Bewegungen in den unterschiedlichen Arten der Präsentation. Bis heute wird er sowohl in seinen Ursprungsländern



Irene von Salis ist Lehrerin für orientalischen Tanz.

Foto: zvg

wie auch im Westen zwiespältig wahrgenommen.

Irene von Salis, Lehrerin für orientalischen Tanz BGB, beleuchtet den spannenden Weg des orientalischen Tanzes von seinen Ursprüngen bis heute in einem bebilderten Vortrag und in einer kurzen Tanzaufführung. In ihren Ausführungen geht sie den Fragen nach, was orientalischer Tanz ist und welche Bilder er in uns weckt.

Nach der Präsentation warten 1001 orientalische Köstlichkeiten auf Sie. Die Veranstaltung der Gemeindebibliothek Meilen findet statt im Rahmen der Reihe «Genuss pur».

«Orientalischer Tanz» mit Irene von Salis. Donnerstag, 8. März, 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Eintritt frei.

/zvg

Leserbriefe



Die Bushaltestellen sind Kunstwerke

Ich nehme an, dass sich die Verfasserin des Leserbriefs im Meilener Anzeiger vom letzten Freitag bei Regenwetter ohne Schirm und entsprechende Kleidung zur Bushaltestelle begibt, ansonsten würde sie nicht auf so widerlichem Niveau motzen. Ich bin empört ob einer solchen Haltung! Hat diese Dame denn nicht gemerkt, dass diese Unterstände einmalige Kunstwerke sind, in höchster Qualität und mit Bezug auf das jeweilige Umfeld geschaffen, deshalb auch informativ, und dass sie sogar regelmässig gereinigt werden?

Aus meiner Sicht sind diese Haltestellen einmalig schöne und praktische Unterstände, und ich danke der Gemeinde dafür. Und wenn es regnet oder hudelt, so wappne ich mich dementsprechend.

Dagmar Blaettler-Miéville, Meilen

Wetterfest muss man sein

In Ergänzung des Leserbriefs von Verena Hofmänner Schärer in der letzten Nummer des Meilener Anzeigers könnte man ergänzen, dass die Buswartehäuschen auch von der Seite her gegen Wind und Wetter schlecht geschützt sind, indem die Breite der (unten übrigens offenen!) Seitenwände bloss 60 Zentimeter beträgt – beim vorherigen, durchaus tauglichen Modell an der Bushaltestelle «Weid» waren es noch 130 Zentimeter. Auch Vordach und Wartebank waren dort vorher breiter...

Peter Kummer, Meilen

COIFFURE
tissot
HAARMODE

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Kaufe:

Teppiche, Bilder, Möbel, Kunst, Skulpturen, Gold und Silberschmuck auch defekt. Zinn, Besteck, auch versilbert. Uhren etc.

Angebot für Räumung, Umzug, Reinigung und Wohnungsabgabe. 076 461 39 66

Gesund alt werden – wie geht das?



Ist Depression nur dunkel? – Über den Umgang mit den Verstimmungen gestern und heute referiert Prof. em. Dr. med. Daniel Hell, Psychiater und Psychotherapeut, dies in einer öffentlichen Veranstaltung des Forum Gerontologie.

Die Depressionstherapie ist so vielschichtig wie die depressive Störung selbst. Was dem einen Patienten hilft, kann bei einem anderen nutzlos sein oder sogar schaden. Die Einteilung depressiver Störungen nach der Weltgesundheitsorganisation oder nach der amerikanischen Gesellschaft für Psychiatrie verhilft zwar zu einer ersten Orientierung, doch sind bei Menschen mit einer depressiven Episode ganz unterschiedliche Problembereiche zu finden. Deshalb wird in der Forschung heute nach spezifischen depressiven Erscheinungsformen und ihrer Therapie gesucht. Sie sollen eine individuellere Behandlungsform ermöglichen.

Es wird auch vermehrt erkannt, dass die depressiven Beschwerden nicht die Ursachen der Erkrankung widerspiegeln, sondern körperliche Abwehrvorgänge gegen eine überfordernde Belastung des Menschen darstellen. Der Referent wird aus seiner reichen Erfahrung aus Forschung und Praxis berichten können.

Dritte öffentliche Veranstaltung im Rahmen des Zyklus 2018 des Forum angewandte Gerontologie. Donnerstag, 15. März, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr, Festsaal im Haus Wackerling, Tramstrasse 55, Uetikon a.S.

www.forum-gerontologie.ch

/is.

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

Ein Fenster zum Himmel

Schuberts «Winterreise» in der katholischen Kirche



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

Der Opernsänger Bastian Kohl und die Ärztin und Pianistin Dr. Annette Bibica nehmen die Zuhörer am Sonntag, 4. März um 16.00 Uhr in der warm geheizten katholischen Kirche mit auf Schuberts «Winterreise».

Franz Schubert komponierte diesen romantischen Liederzyklus mit 24 Liedern im Herbst 1827 mit Texten von Wilhelm Müller (1794 – 1827). Der Komponist war von den Gedichten sehr angetan und vertonte sie im Todesjahr Müllers, ein Jahr vor seinem eigenen Tod. «Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus» – mit diesen Versen beginnt die gelungene Darstellung des existenziellen Schmerzes des Menschen. Im Verlaufe des Zyklus wird der Hörer immer mehr zum Begleiter des Wande-



Sänger Bastian Kohl.



Pianistin Annette Bibica. Fotos: zvg

lers, der zentralen Figur der Winterreise.

Der Eintritt ist frei; Kollekte zugunsten des Fastenopfer-Projektes von St. Martin 2018. Anschließend gibt es einen Apéro im Martinszentrum und die Gelegenheit, die beiden herausragenden Musi-

ker, die den Zuhörern ein Fenster zum Himmel öffnen, persönlich zu treffen.

Schuberts «Winterreise», Sonntag, 4. März, 16.00 Uhr, katholische Kirche St. Martin Meilen.

/zvg

Konzert für Entdeckungsfreudige

Molique und Schostakowitsch in der reformierten Kirche



In den Frühlingskonzerten des Sinfonie Orchesters Meilen (SOM) erhalten talentierte junge Musikerinnen und Musiker die Gelegenheit, mit einem von ihnen selbst gewählten Konzertwerk solistisch aufzutreten.

Sie haben vor, während oder nach ihrem Studium einen der begehrten Musikpreise gewonnen, oft auch mehrere. So etwa die junge Luzerner Oboistin Leana Schmid, die sich bereits ein beachtliches Repertoire erarbeitet hat und von der Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter unterstützt wird.

Gewinnerin erster Preise

Leana Schmid, 1999 geboren, begann im Alter von acht Jahren Oboe zu spielen. Unterrichtet wurde sie von Fabrice Umiglia. Bereits zwei Jahre später gewann sie erste regionale, dann kantonale und nationale Wettbewerbspreise am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMW) und am Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb. Höhepunkt ihrer musikalischen Wettbewerbstätigkeit ist der Gewinn des ersten Preises mit Auszeichnung am Finale des SJMW 2014 in Lausanne sowie zwei Jahre später in Rheinau (Oboe III, 1997 – 1999).

Sie erhielt wichtige musikalische Einflüsse auf der Oboe an Meister-



Die erst 19-jährige, erfolgreiche Oboistin Leana Schmid tritt mit zwei selbst gewählten Werken mit dem SOM auf.

Foto: zvg

kursen mit Kurt Meier, Simon Fuchs, Emanuel Abbühl, Christoph Hartmann und durch die Teilnahme an verschiedenen Jugendorchesterwochen in Gstaad und Chur. Leana Schmid besucht die Musik- und Sportklasse am Gymnasium Alpenquai in Luzern und die Talentförderung des Kantons Luzern. Sie wohnt mit ihrer Familie im luzernischen Hellbühl.

Ein frisches und originelles Werk
Leana Schmid hat sich für das Konzert ein Werk ausgesucht, das dem heutigen Publikum wenig vertraut ist, es aber dank Frische und Ori-

ginalität verdient, wieder öfter in den Konzertsälen zu ertönen.

Der deutsche Romantiker Wilhelm Bernhard Molique (1802 – 1869) schrieb sein Concertino in g-moll 1828, also noch in jungen Jahren. Man spürt darin den Einfluss Mendelssohns und Spohrs, dessen Violinkonzert Molique «in Form einer Gesangsszene» möglicherweise zu den opernhafte Kadenzen des Werks inspiriert hat.

Im zweiten Werk lernen wir Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975) als Filmkomponisten kennen. 1955 steuerte er die Untermalung zum Film «Owod» («Die Hornisse») bei. Darin geht es um das Schicksal und die Abenteuer eines italienischen Freiheitshelden, der als Partisan gegen die österreichischen Besatzer seiner Heimat kämpft.

Die originale Filmmusik wurde von einem Freund Schostakowitschs zu einer Konzertsuite verdichtet. In deren zwölf Sätzen sind heroische Klänge zu hören, aber – da der Held um zärtliche Abenteuer nicht herumkommt – auch anmutige Melodien, Tänze, eine Leierkastenweise, die ausgelassene Stimmung eines Volksfestes... Ein populäres Stück, das bereits vor zwanzig Jahren in Meilen zu hören war.

Sinfonie Orchester Meilen: Frühlingskonzert mit Preisträgerin. Freitag, 16. März, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Eintritt frei, Kollekte.

/tle

Heute
vor...



Die Scream Queen

Es gibt ein paar Bilder dieses Films, der heute vor 85 Jahren seine Uraufführung erlebte, die kennt so ziemlich jeder, auch wenn er ihn nie gesehen hat. Und es gibt ein paar Anekdoten, die bestens in dieses Setting passen.

So wurde Fay Wray, die Hauptdarstellerin, angeblich damit geködert, dass der Regisseur ihr versprach: «Du wirst mit dem höchstgewachsenen, dunkelhaarigsten Hauptdarsteller in Hollywood arbeiten.» Bei den Dreharbeiten fiel ihr dann die Aufgabe zu, beim Anblick eben dieses Darstellers stets panische Angst zu zeigen und laut zu schreien. Was ihr den Titel der «Scream Queen» (Schreikönigin) einbrachte.

Fay Wrays grossgewachsener Filmpartner war übrigens eine Gorillapuppe, die für die Leinwand animiert wurde. Als überdimensioniertes Biest war sie entsprechend furchteinflössend, was Wrays Filmcharakter zu den berühmten Schreiszzenen veranlasste. Erschwerend kommt hinzu, dass sich das Riesenvieh auch noch in die schöne Blondine verliebte, weshalb er sie entführte, mit ihr auf das Empire State Building klettert und dort von einer Fliegerstaffel erschossen wurde.

Die Rede ist von «King Kong und die weisse Frau», wie der Film in der deutschen Fassung heisst. Und der Riesenaffe, wie er auf dem damals höchsten Gebäude New Yorks steht, die schöne Frau bei sich und nach den Fliegern greifend, dieses Bild haben wir wohl alle schon gesehen. Der Film war gleich zu Beginn ein grosser Kassenerfolg. In Deutschland durfte er jedoch zunächst nicht gezeigt werden. Denn, so die Begründung, der Film stelle einen «Angriff auf die Nervenkraft des deutschen Volkes» dar. Adolf Hitler dagegen liebte ihn und schaute ihn sich mehrmals an. Daher wurde der Film nach einem Rekurs der Produktionsfirma doch noch zugelassen.

Nicht die Kugeln hätten King Kong umgebracht, sondern Schönheit habe die Bestie getötet. So heisst es am Schluss des Films. Nun, ganz ohne Kugeln ist es dann doch nicht gegangen. Aber grundsätzlich stimmt das schon: Am Schönen und Guten wird letztlich jede Bestie scheitern.

/Benjamin Stückelberger

Ihr Sanitätshaus
am Zürichsee

≡ Drogerie ROTH ≡

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbe finden www.drogerieroth.ch

Meine Vorsorge und die KESB

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

Am Dienstag, 20. März führt Pro Senectute Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Bezirk Meilen eine Infoveranstaltung durch.

Dank dem neuen Erwachsenenschutzrecht kann man für den Fall des Verlusts der Urteilsfähigkeit infolge Unfall oder Krankheit mit einem Vorsorgeauftrag differenziert vorsorgen. Für die Prüfung und Inkraftsetzung der Vorsorgebestimmungen ist die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zuständig.

Die ältere Bevölkerung hat einen grossen Informationsbedarf hinsichtlich Aufgaben und Kompetenzen dieser Behörde. Man befürchtet eine Einmischung in private Angelegenheiten oder Anordnungen ohne Mitspracherecht.

Pro Senectute Kanton Zürich nimmt diese Sorgen ernst: Karin Schmidiger, Bereichsleiterin des Dienstleistungszentrums Pfannenstiel in Meilen, und Kurt Giezendanner, Präsident der KESB Bezirk Meilen, bieten den Einwohnerinnen und Einwohnern von Meilen die Möglichkeit, sich über die Aufgaben der KESB im Bereich Vorsorgebestimmungen zu informieren.

Kurze, authentische und bewegende Filmszenen führen in die Thematik ein und erläutern praxisnah die gesetzlichen Grundlagen des Vorsorgeauftrages und dessen Inkraftsetzung. Begriffe wie Gefährdungsmeldung, Fürsorgerechte Unterbringung, Beistandschaft und Vollmachten werden geklärt und Fragen aus dem Publikum werden beantwortet.

Informationsveranstaltung «Vorsorge und KESB», Dienstag, 20. März, 19.00–20.30 Uhr, katholische Kirche, Stelzenstrasse 27, Meilen.

/igr

Werke mit starker Ausstrahlung

René Vasquez und Ricardo Felipe Flores Saldana



Ein aussagestarkes Werk von René Vasquez.



In diesen bitterkalten Tagen entführt uns die Schwabach Galerie in wärmere Gegenden. Nicht nur deshalb, weil René Vasquez und Ricardo Felipe Flores Saldana aus Südamerika stammen.

Die sommerlichen Gefühle entstehen hauptsächlich durch die Farben und das immer wiederkehrende Motiv des Stiers des Malers Vasquez.

Im Gefängnis für die Freiheit

Er wurde 1950 in der chilenischen Hafenstadt Valparaiso geboren, sein Vater war als Kapitän oft monatelang auf hoher See. René wollte die Kunstakademie besuchen, doch sein Vater schrieb ihn an der Universität

von Valparaiso ein, und so schloss er 1973 ein Wirtschaftsstudium ab. Gleichzeitig erfüllte er sich seinen Traum und schrieb sich in der Kunstakademie von Vina del Mar ein. Im selben Jahr übernahm nach einem blutigen Putsch Pinochet die Macht und regierte als Diktator.

Trotz Gewalt und Verboten organisierte der Künstler Vasquez 1982 im Untergrund mit seinen Bildern eine Ausstellung zum Gedenken an Pablo Nureda, einem Feind der Diktatur. Er wurde verhaftet und ins berühmte Gefängnis von Santiago de Chile gebracht. Dank der Hilfe von Amnesty International kam er nach 30 Tagen frei, wurde nach Genf ausgeflogen und erhielt Asyl in Fribourg, wo er heute noch lebt. Noch heute sind die Spuren der Folter auf seinem Körper, in seiner Seele und in seinen Bildern sichtbar. Sie sind nicht schockierend, aber der Stier, der auf vielen Bildern erscheint, gilt als stark und



Die Skulpturen von Ricardo Felipe Flores Saldana laden zum Anfassen ein. Foto: zvg

ist doch sensibel und soll wohl den Künstler symbolisieren. Er steht für Beweglichkeit und Kampf bis zum Tod.

Vasquez' Bilder sind meist hochformatig und oben in zwei Drittel und unten ein Drittel eingeteilt. Die oberen Drittel sind mehrheitlich monochrom in verhaltenem Gelb oder Rot gemalt, rechts steht die Sonne oder der Mond und von rechts betritt der Stier das Bild. Er ist klein, aber man spürt die Kraft, die er ausstrahlt. Steht man vor dem Bild und lässt längere Zeit den Blick auf dem Stier ruhen, erlebt man, wie sich plötzlich eine Aura rund um ihn bildet, als sei er zum Leben erwacht.

Fein geschaffene Skulpturen

Der Bildhauer Saldana wurde 1970 in Mexiko City geboren und erhielt seine Ausbildung an der Universität Veracruzana in Veracruz. Bis 2005 lebte er in Mexiko und war als

Dozent für bildende Kunst an einer Universität tätig. 2006 übersiedelte er nach Winterthur.

Seine Arbeiten sind sehr zierlich, klein und doch voller Kraft. Mehrheitlich sind sie aus wunderschönen Hölzern schwungvoll geschafften und auf schönen Marmor montiert. Man fahre mit der Hand vorsichtig übers Holz und spüre so, wie fein die Skulpturen geschaffen sind, welche Wärme sie ausstrahlen!

Galerie an Ostermontag geöffnet

Vernissage: Sonntag, 4. März, 15.00 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 7. April und ist geöffnet Donnerstag und Freitag von 18.00–20.00 Uhr und Samstag und Sonntag von 15.00–17.00 Uhr. Karfreitag und Ostersonntag geschlossen, offen am Ostermontag. Apéro: Sonntag, 25. März, 15.00–17.00 Uhr.

Schwabach Galerie, Schwabachstrasse 50, Feldmeilen.

/Gernot Mair

«Ich will nicht ins Heim!»

Caritas Care betreut Sie zu Hause

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27 caritascare.ch

CARITAS

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch



EINLADUNG zum öffentlichen Vortrag
die moderne Behandlung der Kniearthrose

Donnerstag, 8. März 2018, 18.00–19.30 Uhr
Privatklinik Bethanien, Konferenzraum, Toblerstrasse 51, 8044 Zürich
Referenten: Fachärzte für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Mitglieder FMH



PD Dr. med.
F. von Knoch



Dr. med.
U. Munzinger



Dr. med.
B. Waespe



Dr. med.
J. Petrich-Munzinger



Spezialistin TCM
S. Ackermann

Ihre Teilnahme ist kostenlos – Anmeldung erforderlich bis 7. März 2018
E-Mail an reception@klinikbethanien.ch oder Tel. +41 43 268 70 70

Mit freundlicher Unterstützung von:



SWISS MEDICAL NETWORK MEMBER



Neueröffnung mit Apéro
Samstag, 10. März 2018 | 10.00 bis ca. 12.00 Uhr

Nähstübli Dodo

Doris Kurt
Bergstrasse 60, 8706 Meilen
+41 (0)76 281 81 90
kurt.dorist@gmail.com
Freitag 10–18 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

230 Accuquilt-Schablonen • ABC • Hexagon (www.accuquilt.com)

Mercerieabteilung • Minibügeleisen • Wonderclips • Rollschneider • Nadeln ...
Ich presse Ihnen Oesen, Druckknöpfe und Kamsnaps, diese auch im Einzelverkauf
• besticke Frotteewäsche ...

Gerne nähe ich Ihnen mit meiner Auswahl an Stoffen, Schnittmustern oder Ihrem eigenen Stoff: Kinderkleider • Kehrbare Turnsäcke • Etui • Täschchen • Tutu ...
Sofakissenbezüge • Patchworkdecken ...

Jedes genähte Stück ist ein Unikat.

Gemeinsam setzen wir Ihr Wunsch-Projekt in die Tat um.

Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem grossen Atelier.

Kein Stoffverkauf, keine Flick-Änderungsarbeiten, ausser für die von mir genähten Artikel.

Ferien-Camps im Kindertraum-Haus

Betreuung von externen Kindern ab Kindergarten bis dritte Klasse



Abenteuer, Spiel, Bewegung, Kreativität – ein unterhaltsames Ferienprogramm! Das bietet das Kindertraum-Haus im Unot in Meilen mit riesigem Parkgarten, Turnhalle, Malatelier und Theaterraum.

Dazu gibt es Eselreiten, Kasperli-Theater, Kinder-Yoga, Ausflüge zum Bauernhof, Waldtage und vieles mehr. Wer will, kann sogar für eine Erzählnacht im Kindertraum-Haus verweilen.

Das Ferien-Camp ist offen für Kinder von etwa vier Jahren bis zu Drittklässlern. Auf Anfrage sind Ausnahmen möglich, z.B. bei Geschwistern. Das Programm wird entsprechend dem Alter und den Interessen der Kinder angepasst.

Bewährte Betreuungspersonen

Das Programm steht unter der Leitung von eigenen, erfahrenen Angestellten des Kindertraum-Hauses. Es sind ausschliesslich bewährte Fachpersonen, die eine kompetente und liebevolle Durchführung garantieren. Die Kinder können während der ganzen Öffnungszeit der Krippe von 07.00–18.30 Uhr betreut werden. Das Aktivprogramm findet von 09.00–16.30 Uhr statt. Vorher und nachher wird ein Rahmenprogramm geboten. Die Kinder können direkt ins Kindertraum-



Das Haus verfügt über einen grossen Garten zum Spielen und Toben. Foto: zvg

Haus gebracht werden, oder sie werden morgens und abends am Bahnhof von Betreuerinnen abgeholt bzw. hingebracht.

Ermässigung für Geschwister

Eine ganze Camp-Woche kostet 490 Franken inklusive Betreuung, Verpflegung und Transport. Eine verkürzte Camp-Woche (vier Tage nach Wahl) kostet 400 Franken, Einzeltage 120 Franken. Für Geschwister gibt es 30 Franken Ermässigung pro Kind und Woche. Bei gleichzeitiger Buchung von mindestens drei Camps 2018 gilt eine Ermässigung von 10 Prozent. Die Camps können auch teilweise gebucht werden.

Die Ferien-Camps 2018

- Frühlingsferien, Camp 1: Erste Ferienwoche (23. bis 27. April)
- Frühlingsferien, Camp 2: Zweite Ferienwoche (30. April bis 4. Mai, ohne 1. Mai)
- Sommerferien, Camp 3: Erste Ferienwoche (16. bis 20. Juli)
- Sommerferien, Camp 4: Zweite Ferienwoche (23. bis 27. Juli)
- Herbstferien, Camp 5: Erste Ferienwoche (8. bis 12. Oktober)
- Herbstferien, Camp 6: Zweite Ferienwoche (15. bis 19. Oktober)

Anmeldungen und Infos:
Telefon 043 844 07 08
www.kindertraum-haus.ch

/gwe

Männer: Willkommen im Yoga!

März-Special im YogaTopia Herrliberg



Im Monat März offeriert YogaTopia allen Männern, die ihre Partnerin begleiten oder alleine kommen eine Gratisstunde Yoga.

Immer mehr Männer entdecken die entspannende Kraft des Yoga – einer uralten Form, Körper und Geist in Einklang zu bringen und dadurch ausgeglichen und gesund zu bleiben, wieder. Ursprünglich von Männern für Männer für mehr körperliche Ausdauer und geistige Formung kreiert, fehlt es heute leider oft an Zeit – oder auch dem nötigen Kick – um damit auf langfristige, regelmässige Art zu beginnen. Das sechsköpfige,

hochqualifizierte Team (Unterricht Deutsch/Englisch) von YogaTopia möchte dabei helfen und schenkt allen Interessierten eine Stunde ihrer Wahl aus dem breitgefächerten, von der Individualität der/des Unterrichtenden geprägten Angebot: Neben Yogakursen verschiedener Intensität (Hatha und Vinyasa) für alle Levels und Alter gibt es auch privates Coaching, Yoga- und Hypnose-Therapie, Business- und Yoga Events, Massage und Reflexologie, Pilates, SUP- (Stand Up Paddle) sowie Kids- und Teenyoga.

Infos und Anmeldung:
info@yogatopia.ch, Tel. 078 609 09 68, 078 722 52 18. **Yogatopia, Geissbühlstr. 21, Herrliberg.**

yogatopia.ch

/kwi



Yoga kräftigt die Muskeln und macht den Kopf frei. Foto: zvg

Foto: zvg

Eiszeit im Tobel

Bild der Woche
von Hansrudolf Kägi



Taufrisch ab Kamera hat uns Meilener-Anzeiger-Leser Hansrudolf Kägi dieses Foto vorbeigebracht: Aufgenommen am Montagvormittag, zeigt es eine Eisskulptur im Dorfbachtobel. Die Minusgrade am Zürichsee samt Bise machen aus dem Dorfbach «Eis am Stiel» und aus jedem Spaziergang eine Übung im Anziehen einer ausreichenden Anzahl isolierender Schichten – Ende Woche ist die Eiszeit aber schon wieder vorbei.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Fischchnusperli

In der gebeizten Aebleten-Stube heissen wir Sie am

Sonntag, 4. März 2018

11.00 – 19.00 Uhr

ganz herzlich willkommen.

Auf Ihr Erscheinen in der Aebleten am Aebletenweg 86 in Obermeilen freuen sich:



Fischerei Grieser
BERUFSFISCHEREI OBERMEILEN

Rebbau
Heinrich Bolleter



www.fischerei-grieser.ch

Schuh Thomas

SALE
20% – 50%

Schuh Thomas – info@schuhthomas.ch
Kirchgasse 32 – 8706 Meilen – Tel. 044 923 06 82

Öffentliche Jahresver- sammlung



ProBus
Meilen

Der Verein ProBus Meilen lädt alle Interessierten ein zur Jahresversammlung. Paul Stopper, der bekannte Verkehrsingenieur aus Uster und Mitbegründer der Durchmesserslinie, spricht zum Thema «Wie geht es weiter mit der Doppelspur am rechten Seeufer und generell mit dem weiteren Infrastrukturausbau bei der SBB».

Nach 19 Jahren im Präsidium des Vereins sucht Präsidentin Verena Hofmänner Schärer eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, die oder er sie im Jahr 2019 an der Mitgliederversammlung nach einem Jahr Einarbeitung ersetzen kann.

In den Jahren seit der Gründung 1988 hat der Busverein Meilen sehr viel erreicht. Noch ist aber auch vieles offen: Der Ausbau der Doppelspur der SBB am rechten Seeufer und dadurch die Möglichkeit des ganztägigen Viertelstundentaktes der S-Bahnlinien, der Erhalt der Taktfahrpläne ohne Ausnahmen, die Bushaltestelle Friedhof Meilen, die Unterstände bei Bushaltestellen, schlanke Anschlüsse zwischen Bus und Bahn und generell benutzerfreundliche öffentliche Verkehrsangebote.

Die Region Meilen rechnet mit einem Bevölkerungszuwachs von zwanzig und mehr Prozenten in den nächsten zwanzig Jahren. Mit solchen Prognosen muss sich auch der öffentliche Verkehr befassen und die Verkehrs- und Arbeitswege dafür planen und ausbauen. Damit erreicht die Gemeinde Meilen Standortvorteile und bleibt aktiv und attraktiv.

Mitglieder-Jahresversammlung des Vereins ProBus. Mittwoch, 7. März ab 18.00 Uhr im Plattensaal des Alterszentrums Platten.

/pbm

Gepflegt entspannen und auftanken.

**ERFRISCHEND
NEU** in Uetikon am See.



babas-haaroase.ch, T 044 793 12 66



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

«ChicaBlitz» zum Zwölften

Zwei Tage Mädchen-Power in Männedorf



Das ChicaBlitz-Wochenende wird von den Jugendarbeiterinnen des Bezirks Meilen organisiert.

Foto: zvg



Am zweitägigen Mädchen-Projekt «ChicaBlitz» der Jugendarbeit des Bezirks Meilen können Mädchen am Wochenende vom 7. und 8. April ab der 5. Klasse und bis zur 3. Oberstufe verschiedene Workshops zu Sport, Kreativität und Wohlbefinden besuchen.

Das ChicaBlitz-Wochenende wird von den Jugendarbeiterinnen des Bezirks Meilen organisiert und findet dieses Jahr in Männedorf statt. Das vielseitige Workshopangebot greift Mädchenspezifische Themen auf, und es ist bestimmt für alle Mädchen etwas Spannendes dabei! Wer seiner Kreativität freien Lauf

lassen möchte, kann im «Schmuck-Atelier» einzigartigen Schmuck designen oder im Workshop «Street-Art» sein Kunstwerk auf Holz spritzen. Im «Siebdruck» kann man seine mitgebrachten Kleider oder Taschen mit tollen Motiven bedrucken. Während in den Workshops «Stretdance» und «Vertikaltuch» Körpereinsatz und Freude an der Bewegung gefragt sind, kann man es sich im Kurs «Chill & Relax» richtig gut gehen lassen. Im «Powergirls»-Workshop können die Mädchen ihr Selbstbewusstsein aufpolieren. Für alle Koch- und Backbegeisterten bietet der Workshop «Fingerfood» tolle Inspirationen und die Möglichkeit, leckere Snacks selbst zu kreieren.

Als besonderes Highlight findet am Samstagabend eine offene Bühne für die Teilnehmerinnen des ChicaBlitz statt, und im Anschluss bietet

sich die Möglichkeit, in der ChicaBlitz-Location zu übernachten. Die offene Bühne bleibt im geschlossenen Rahmen, Zuschauen und Mitmachen ist nur ChicaBlitz-Teilnehmerinnen gestattet.

In der workshopfreien Zeit sorgt ein attraktives Rahmenprogramm für viel Abwechslung, während in Sitzcken gemütlich geplaudert werden kann.

Interessierte können sich online auf www.chicablitz.ch oder bei der Jugendarbeiterin der eigenen Wohngemeinde informieren und bis zum 16. März anmelden.

Der Wochenendpass (drei Workshops, alle Mahlzeiten und Übernachtung inbegriffen) kostet 50 Franken, ansonsten pro Workshop, Mittagessen, Abendessen oder Übernachtung mit Frühstück 10 Franken.

/ama

Nähe und Vertrauen in Beziehungen



Es beschäftigt viele, wie wir tiefere und vertrauensvolle Beziehungen aufbauen und wie wir in Freundschaften, in Partnerschaften oder in Familien mehr Nähe erleben können. Wir kommen zur Welt mit dem Bedürfnis nach Verbundenheit und nach einer sicheren emotionalen Verbindung über Raum und Zeit. Schon als Neugeborene sind wir darauf angewiesen, dass wir beachtet, verstanden und bejaht werden. Wir suchen aktiv Nähe und sind auf eine enge Kooperation vorbereitet. Es passiert jedoch oft, dass wir – besonders in unseren engsten Beziehungen – misstrauisch werden, emotionale Distanz erleben oder sie selber unbewusst herstellen. Dahinter steht eine verstehbare Eigenlogik in unseren Beziehungsmustern, die in der Bindungsforschung und der Individualpsychologie nach Alfred Adler erhellt wurden.

Das in den ersten Lebensjahren unbewusst entwickelten Menschen- und Selbstbild und unsere ersten Beziehungserfahrungen haben einen entscheidenden Einfluss darauf, wie und ob wir uns überhaupt in eine Beziehung einlassen können und was wir von unseren Mitmenschen erwarten.

Sowohl in einer autoritären als auch in einer verwöhnenden bzw. emotional vernachlässigenden Erziehung können wir ungünstige Gefühlsüberzeugungen entwickeln, so dass wir von engen Beziehungen wenig Schönes erhoffen. Stattdessen verbinden wir mit ihnen dann eher Kritik, Ablehnung, Einengung, Zwang, Desinteresse und Unverständnis, weshalb wir ihnen zielsicher ausweichen, auch wenn wir verständnisvolle Erlebnisse vermissen. Wir legen unsere unbewussten negativen Erwartungen in unseren Mitmenschen hinein und verpassen uns damit gegenseitig – auch, weil wir nicht lernen konnten, die Irrtümer miteinander zu besprechen.

Eine tiefere Menschenkenntnis und ein psychologisches Verständnis über unser Selbst- und Menschenbild kann uns dabei helfen, mehr Nähe und Vertrauen in unseren Beziehungen – also Autonomie in der Verbundenheit – zu erleben und unsere unsicheren Bindungserfahrungen zu korrigieren.

Vortrag von Krisztina Kláizer M.Sc. Psychologin: «Wie entstehen Nähe und Vertrauen in Beziehungen?» Donnerstag, 8. März, 19.30 Uhr, Bildungszentrum für Psychologie und Erziehung, Dorfstrasse 94, Meilen.

www.tageszentrum-meilen.ch

/dra

Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen
www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35

SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY • MULTIROOM
SMART HOME • VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION
BERATUNG • LIEFERUNG

EURONICS von Arx Media AG
8706 Meilen | T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

Sinfonie Orchester Meilen

FRÜHLINGSKONZERT

MIT JUNGEN PREISTRÄGERN

MOLIQUE

Concertino für Oboe und Orchester in g-moll

Solistin:
Leana Schmid

SCHOSTAKOWITSCH


Suite aus dem Film «Die Hornisse», op. 97

Leitung:
Kemal Akçağ

Freitag, 16. März 2018
19.30 Uhr
ref. Kirche Meilen

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Freitag, 2. März

17.15 JuKi 1, Modul 4, Bau
19.15 Ökumen. Feier zum Weltgebetstag, Kirche «Gottes Schöpfung ist sehr gut!»
Barbara Meldau, Klavier
Daniela Kobelt, Querflöte, anschl. Umtrunk im KiZ Leue

Samstag, 3. März

9.15 Club 4, Projekttag 4, Bau
Konf-Modul 10
Zeit und Ort gem. Info

Sonntag, 4. März

9.45 Gottesdienst zum Krankensonntag, Kirche mit Abendmahl und Segen
«Geheilt! – Geheilt?»
Pfr. Markus Saxer mit dem Chor Cantiamo insieme Meilen und Egg, Ernst Buscagne, Leitung anschl. Chilekafi

Montag, 5. März

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 6. März

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue mit Verlosung

Mittwoch, 7. März

14.30 Senioren-Nachmittag Martinszentrum
«Mit einer Karawane in der tunesischen Wüste»
Max Huber, Langnau a. Albis
16.00 Fiire mit de Chliine Kirche
18.00 Auf heiligen Spuren Vordach Kirche
Pilgern in Meilen
Leitung: Lida Panov, Vikarin
18.15 Konf-Modul 11, Bau

Freitag, 9. März

17.15 JuKi 1, Modul 4, Bau
19.15 Winterkino im Bau «Code of Survival», FSK 11

Details: www.kirchemeilen.ch
reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Freitag, 2. März Ökum. Weltgebetstag in der Ref. Kirche Meilen

19.15 Einstimmen mit Dias und Musik
19.45 Feier mit Gastland Surinam

Samstag, 3. März

16.00 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Erschöpfung frühzeitig erkennen



Was ist eine Erschöpfung, und wann spricht man von Burnout? Welches sind die verschiedenen Stadien eines Burnouts? Wie machen sich Vorzeichen bemerkbar, und mit welchen Techniken bleibe ich gesund – auch bei der Arbeit?
Gastreferent am Themenabend bei «Ruheimpuls» in Feldmeilen ist Dr. med. Sebastian Haas, Leiter Schwerpunkt Burnout und Belastungskrisen der Klinik Hohenegg. Er gibt Impulse und erläutert Facts rund um das Thema Burnout und psychische Gesundheit. Stefanie Häberli von «Ruheimpuls» führt in eine Kurzentspannung ein. Die Platzzahl ist beschränkt. Schriftliche Anmeldung bis 4. März an mail@ruheimpuls.ch.

«Erschöpfung frühzeitig erkennen – Burnout vorbeugen», 6. März, 19.30 Uhr bei Ruheimpuls, Autogenes Training, Stefanie Häberli, Im Koller 30, Feldmeilen.

www.ruheimpuls.ch

/shä

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Sonntag, 4. März

10.30 Eucharistiefeier
16.00 Winterkonzert in der heimelig warmen Martinskirche: Schuberts «Winterreise» mit Bastian Kohl, Bass und Dr. Annette Bibica, Piano, anschl. Apéro. Kollekte zugunsten Fastenopfer

Mittwoch, 7. März

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
14.30 Ökum. Senioren-Nachmittag im Martinszentrum

Donnerstag, 8. März

10.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung im AZ Platten

Sonntag, 11. März

10.30 Familiengottesdienst zum Suppentag mit den Firmanden vom Kurs 1 und dem Jugendchor, Leitung Ernst Buscagne. Anschl. Mittagessen im Martinszentrum

Sonntag, 18. März

18.00 Eucharistiefeier gestaltet vom Firmkurs II

Marionetten und Fantasiewesen basteln

Treff Punkt Meilen



Im TreffPunkt können Kinder ab fünf Jahren Marionetten aus Klopapierrollen mit Wollhaaren, Perlenschmuck, Wackelaugen und vielem mehr basteln.

Mit Pinsel und Farben, Farbstiften und einer grossen Portion Fantasie legen die Bastelkinder los und lassen ihr Geschöpf entstehen. Noch eine Strubbelmähne gefällig oder vielleicht ein Krönchen...? Die Kinder hauchen ihren Marionetten Leben ein und gestalten sie ganz nach Lust und Laune – das Lieblingstier, eine Prinzessin, ein lustiges Monster? Für Kinder ab fünf Jahren, wenn nötig in Begleitung eines Erwachsenen. Mamas, Papas und Grosseltern, die gerne helfen möchten und Freude am Basteln haben, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Die Kinder sollten Kleider anziehen, die schmutzig werden dürfen oder einen Malkittel mitbringen. Kosten: Pro Marionette 2 Franken für die Anschaffung des Materials.

Marionetten und Fantasiewesen aus Klopapierrollen basteln im TreffPunkt im DOP am Dorfplatz. Mittwoch, 7. März, 14.15–16.15 Uhr.

/ssa

Weltgebetstagsfeier



Der Tag, an dem auf der ganzen Welt in ökumenischen Feiern gebetet wird, findet in Meilen heute, 2. März, in der reformierten Kirche, um 19.15 Uhr statt.

Er steht im Zeichen der Schöpfung in Surinam, die sich im dünnbesiedelten Land an der Nordküste Südamerikas, mit tropischem Regenwald und sprudelnden Bächen von ihrer schönsten Seite zeigt. Bedroht wird die intakte Natur jedoch von Bauxit- und Goldabbau und Meeresspiegelanstieg.

Die ökumenisch zusammengesetzte WGT-gruppe hat eine lebhaftere Feier vorbereitet. Musikalisch werden sie dabei unterstützt mit Klavier und Querflöte. Anschliessend am Gottesdienst gibt es im Kirchenzentrum im Löwen einen Apéro mit Surinamer Spezialitäten.

Weltgebetstagsfeier, Freitag, 2. März, 19.15 Uhr, Ref. Kirche Meilen. Anschliessend Umtrunk und Ausklang im Kirchenzentrum Leue.

/fh

Auf heiligen Spuren – Pilgern in Meilen

reformierte kirche meilen 

Spirituelle Erfahrungen sind nicht auf den Kirchenraum beschränkt. Gott ist den Menschen im täglichen Leben nahe – nur fehlt es manchmal an Gelegenheiten, zur Ruhe zu kommen und sich auf die Stimme Gottes zu besinnen.

Am Mittwoch, 7. März besteht die Möglichkeit, Kirche anders zu erleben und sich ein Fenster der Ausrichtung auf Gott und auf sich selber zu schaffen. An diesem Abend findet in Meilen ein Pilgerabend mit Halt an ausgewählten Wegstationen statt. Ein Pilger bricht auf, um die eigene Lebenswelt zu verlassen und um in der Fremde den Glauben zu vertiefen. Der Pilger oder die Pilgerin wagt etwas, indem er oder sie aus dem Gewohnten ausbricht, dabei aber viele neue Erfahrungen gewinnt. Pilgern ist Wandern in der Gegenwart Gottes – es ist wie Beten mit den Füissen: Die Schöpfung betrachten, den eigenen Körper spüren, Begegnungen erleben, Abschied nehmen, weitergehen, Essen suchen, eine Unterkunft finden, schlafen. Dieses einfache Leben hat eine heilsame Wirkung und bringt einen nahe zu sich selber und nahe zu Gott.

In Ansätzen soll diese Bedeutung des Pilgerns auf einer kurzen Wegstrecke nachempfunden werden. Eine liturgische Feier in der reformierten Kirche bildet das Ziel des Weges. Anschliessend gibt es Suppe, Brot und Wein als Wegzehrung.

Pilgerabend, Mittwoch, 7. März, 18.00 bis 21.00 Uhr. Besammlung unter dem Vordach der reformierten Kirche Meilen.

/lpa

Babysitterkurs in Meilen



Der Verein FEE organisiert wieder einen Babysitterkurs in Meilen. Es hat noch freie Plätze.

Der Kurs findet statt am Samstag, 7. April und Sonntag, 8. April, je von 9.15–12.15 Uhr und 13.15–15.15 Uhr. Er kostet 132 Franken. Interessierte Mädchen und Knaben ab 13 Jahren können sich unter www.verein-fee.ch/Kontakt anmelden (Formular als pdf auf der Website).

Gerne gibt der Verein FEE auch Auskunft, Tel. 044 923 68 21.

/fee

Der schöne Wochentipp

Senioren-Nachmittag

Mit einer Karawane war Max Huber, Langnau am Albis, elf Tage in der Sahara unterwegs, die aus einer endlosen Sandwüste besteht. Am Senioren-Nachmittag vom 7. März erzählt er von seinen Erlebnissen.

Max Huber staunte immer wieder neu: Hier leben, völlig isoliert, Menschen, Tiere und Pflanzen. Wie ist das möglich? Sie haben gelernt, ihr Leben unter dem harten Gesetz der Wüste zu meistern. So sind sie selber stark, zäh, erfinderisch und zu Überlebenskünstlern geworden.

Von seinen Erlebnissen und Entdeckungen berichtet Max Huber mit eindrucksvollen Bildern.

Der Senioren-Nachmittag findet statt am 7. März um 14.30 Uhr im Martinszentrum an der Stelzenstrasse 27. Auch neue Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen!

Senioren-Nachmittag: «Mit einer Karawane in der tunesischen Wüste», Mittwoch, 7. März, 14.30 Uhr, Martinszentrum.

/bsch

Nähkurse der Nähschule Meilen



Nach den Sportferien beginnen in der Nähschule wieder neue Kurse. Eine Gelegenheit, um die Frühling- und Sommergarderobe aufzufrischen. Ab Montag, 5. März jeweils von 8.30–11.00 Uhr: Individuelles Nähen von Kleidern oder Accessoires nach gekauften oder selbst gefertigten Schnittmustern.

Ab Mittwoch, 7. März jeweils von 19.00 bis 21.30 Uhr Nähen von Kleidern für Erwachsene und Kinder. Auch das Flickchen hat seinen Platz oder das Nähen von schöner Tischwäsche. Diese beiden Kurse umfassen 10 Vormittage bzw. Abende und kosten 300 Franken.

Am Donnerstagmorgen von 8.30–11.30 Uhr oder am Donnerstagnachmittag von 13.15–16.15 Uhr kann in bestehende Kurse eingestiegen werden. Das nächste Kursdatum ist der 8. März. Es besteht hier die Möglichkeit, nur einzelne Morgen oder Nachmittage zu buchen oder spontan teilzunehmen. Dieser Kurs wird 14-tägig angeboten. In der Nähwerkstatt kann losgenäht werden. Anmeldungen direkt unter www.fvmeilen.ch/nahschule oder bei Ursula Schürch, Telefon 079 755 67 69. Das Gesamtprogramm ist online abrufbar und liegt im Mercerialaden an der Dorfstrasse 87 in Meilen auf.

/usch

IM FALLE EINES
STROMAUSFALLES:



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER AG
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN

Neuerlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Offsetdruck?
Preisdruck?

feldnerdruck.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

GAW GAMMETER
Wohngestaltung AG

Wir sind
umgezogen!
NEU an der
Dollikerstrasse 26
8707 Uetikon am See

www.gaw-ag.ch
Telefon +41 (0)44 923 26 51

Ihre Elektroinstallation.
Ihr zuverlässiger Partner.

General Wille-Strasse 144
8706 Meilen
Tel. 058 359 47 10
Fax 058 359 47 19

EKZ Eltop

MEILEXPO 18
MEILENWEIT EINZIGARTIG
6.-8. APRIL

Neuerlegen von Parkett, Kork, Laminat
auf Böden, Treppen und Terrassen.
Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender
Parkette und Riemenböden, Treppen.

Ebner & Co. Parkett
arbeiten

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 · www.ebnerparkett.ch

Wenn die Terrasse zum Garten wird



Ob für den Garten oder die Terrasse: Dem Team der Ammann Gartenbau AG gehen die Ideen nicht aus. Foto: MAZ

Die Ammann Gartenbau AG, ein Traditionsunternehmen, gegründet vor über 80 Jahren in Feldmeilen, wird seit mehr als zehn Jahren von Ueli Zollinger geführt. Gemeinsam mit seinem Team verschönert und plant er Gärten und Terrassen. Dem 19-köpfigen Team wird es auch in den kalten Wintermonaten nicht langweilig.

Herr Zollinger, im Winter geht der Garten oft vergessen. Welche Arbeiten werden besser jetzt erledigt?

Momentan kümmern wir uns vor allem um die Pflege und das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern. Diese Arbeiten sollten jetzt noch erledigt werden. Zudem planen und projektieren wir momentan, was ab Frühling umgesetzt werden muss.

Welche Trends stellen Sie bei den Kundenwünschen fest?

Die Wünsche und Ideen unserer Kunden sind sehr individuell. Wir planen aber immer mehr Projekte für Terrassen. Es gibt immer weniger Einfamilienhäuser mit Garten. So verschiebt sich auch unsere Aufgabe.

Die Möglichkeiten auf einer Terrasse sind aber begrenzt, oder?

Eigentlich nicht. Man kann sogar spezielle Obstbäume auf der Terrasse halten, die eine Ernte geben. Beliebt ist das Anbauen von Gemüse oder Beeren. Wir durften auch schon einmal ein Chromstahlbecken mit Wasserspiel auf einer Terrasse gestalten, und wenn Kinder da sind, kann es auch mal ein Sandkasten sein. Wichtig ist, dass der Ingenieur oder Architekt des Hauses in die Planung miteinbezogen wird. So stellen wir sicher, dass unsere Projekte mit der Tragkraft der Terrasse vereinbar sind. Wenn nötig, ziehen wir weitere Profis bei, zum Beispiel bei der Beleuchtung oder der Bewässerung.

Im April sind Sie an der Gewerbeausstellung Meilexpo.18 präsent. Was dürfen die Besucher erwarten?

Die Besucher dürfen sich auf einen bepflanzten Oldtimer-Lieferwagen freuen. Zudem werden wir unter anderem Trockenmauern aus gehauenen Sandstein in Steinkörben präsentieren.

Ammann Gartenbau AG
Toggwil 2, 8706 Meilen
Telefon 044 923 11 77
www.ammanngartenbau.ch

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt Productions GmbH
Schwabachstr. 46
CH-8706 Meilen
Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o w e n
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller und Loher AG
Strassen- und Tiefbau
8706 Meilen
Telefon 044 922 15 00



Ihre Pflasterungs- und Belagsfirma in Meilen

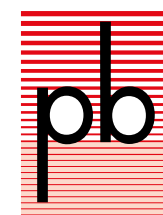
Digitaldruck?
Zeitdruck?

feldnerdruck.ch



plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch



Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

Wasser-Wärme
Hersperger
Meilen
044 925 55 55

e Engeler
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Bewegung mit einem besonderen Zweck

«Let's Move» für eine bessere Welt und mehr Fitness



Andi (links) und Laszlo Pinter von der «Fitzone» bewegen sich mit ihren Kundinnen und Kunden «for a better world».



Das Training macht für einen guten Zweck noch mehr Spass.

Fotos: zvg



Bereits zum zweiten Mal nimmt die «Fitzone» mit bestehenden und neuen Kunden an der «Let's move»-Challenge teil. Es geht darum, die Ausdauer zu trainieren, gleichzeitig Spass zu haben und Gutes zu tun. «Let's Move for a Better World» wird jedes Jahr vom Fitnessgerä-

te-Anbieter Technogym organisiert. Dabei geht es darum, möglichst viele «Moves» – Bewegungseinheiten – zu sammeln und damit einen gesunden Lebensstil zu fördern. Es ist eine globale Kampagne, bei der auch die Obermeilemer Fitzone teilnimmt; sie findet dieses Jahr vom 12. bis 31. März statt. «Auch wenn wir als vergleichsweise kleines Studio mit unseren 300 Mitgliedern wohl kaum die weltweite Konkurrenz schlagen werden, möchten wir auf jeden Fall teilnehmen», sagt Geschäftsführer und Mitinhaber

Andreas Pinter. Er ist überzeugt vom Konzept, das vorsieht, möglichst viele Mitglieder und Neumitglieder zur Teilnahme zu aktivieren, vom Bürostuhl wegzubringen und Übergewicht zu bekämpfen. Ausserdem gibt es auch für kleinere Studios wie die «Fitzone» Sportgeräte zu gewinnen, dies beim Erreichen einer bestimmten Anzahl «Moves». Neu werden die «Moves» aus den Gruppenlektionen ebenfalls gezählt, nicht nur die Bewegungen auf den Ausdauergeräten – «das gibt uns mehr Chancen und

dem Ganzen eine grössere Dynamik», sagt Andreas Pinter. Als Landesgewinnerin dürfte die Fitzone sogar einer sozialen Institution Fitnessgeräte schenken. Als Motivation für mehr Fitness bietet die Fitzone ein spezielles «Let's Move»-Abo an, das vom 1. bis 12. März gültig und kostet 129 Franken. Der Bluetooth-Pulsmesser, mit dem die «Moves» registriert und gezählt werden, ist im Preis inbegriffen. Während der Challenge locken übrigens besondere Öffnungszeiten, spe-

zielle Lektionen und sogar Prominenz. Musiker Marc Sway wird auch einmal in der Fitzone trainieren, «Moves» spenden und die Mit-Fitenden mit einem Ständchen zu Höchstleistungen antreiben. Wann genau das sein wird, ist noch offen. Kommuniziert werden Aktionen, Öffnungszeiten und weitere Infos via Facebook und Instagram.

Fitzone, Seestrasse 1037, Meilen, Tel. 044 796 32 00. www.fitzone.ch

/ka

Intensive Trainingstage in den Sportferien



Die Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Meilen nutzten die freien Tage der Sportferien für intensiven Sport. Dies allerdings nicht in den Bergen, sondern im Schwimmbecken in Meilen und in Tenero.

Zwölf Schwimmerinnen und Schwimmer aus Jugendmannschaft und Nachwuchsfördergruppe nahmen vom 12. bis 17. Februar an der mittlerweile traditionellen Intensivtrainingswoche im heimischen Hallenbad teil.

Die Woche hatte ihren Namen wirklich verdient. Mit zehn Wassereinheiten und acht Landeinheiten hatten die fünf Tage allerhöchstes Intensitätslevel. Dennoch stand nicht der Trainingsumfang im Vordergrund. Vielmehr lag der Schwerpunkt auf hochintensiven Serien und der Verbesserung des Bein-schlags. Dieser konnte dann zum Abschluss der Woche in einem Wasserballspiel mit Flossen gewinnbringend eingesetzt werden.



Die Nachwuchsfördergruppe und die Jugendmannschaft absolvierten knapp ein Dutzend Trainingseinheiten im Hallenbad. Foto: zvg

Auch schon fast Tradition hat das Trainingslager des SCM im Centro Sportivo in Tenero in den Sportfe-

rien. Nachdem letztes Jahr der Nachwuchs dort war, waren dieses Jahr die Elite-Junioren an der Reihe.

Zwölf Schwimmerinnen und Schwimmer absolvierten vom 18. bis 24. Februar elf Einheiten im

Wasser und zwei Einheiten im Krafraum. Ähnlich wie in der Intensivtrainingswoche in Meilen standen nicht die geschwommenen Kilometer im Vordergrund. Der Fokus lag vielmehr auf Intensität und Qualität. Unter besten Trainingsbedingungen wurde vor allem auf das Renntempo und technische Details eingegangen, oft mit Unterstützung der clubeigenen Unterwasserkamera. Die Trainingsgruppe war fokussiert und motiviert und konnte das Maximum aus dem Trainingslager mitnehmen. Das sonnige Wetter jenseits des San Gottardo bot sich zudem bestens für aktive Erholung an: Auf Velos ging es bis nach Ascona, wo das erste Freiluft-Glacé des Jahres verspeist wurde.

Die ersten Früchte des intensiven Trainings der SCM-ler werden am 10. März beim regionalen Jugendcup bzw. beim internationalen Meeting in Belgien geerntet. Dort können sich die Schwimmerinnen und Schwimmer des SCM für die Langbahn-Schweizermeisterschaft qualifizieren, die am ersten April-Wochenende in Genf stattfindet.

/aku



Ortsgemeinschaft Meilen Kirchgasse 14 | www.ortsmuseum-meilen.ch

Kunstaussstellung Vielfalt

9. bis 25. März

Vernissage

Freitag, 9. März, 18–21 Uhr



Albert Sidler
Minimalistische Kunst

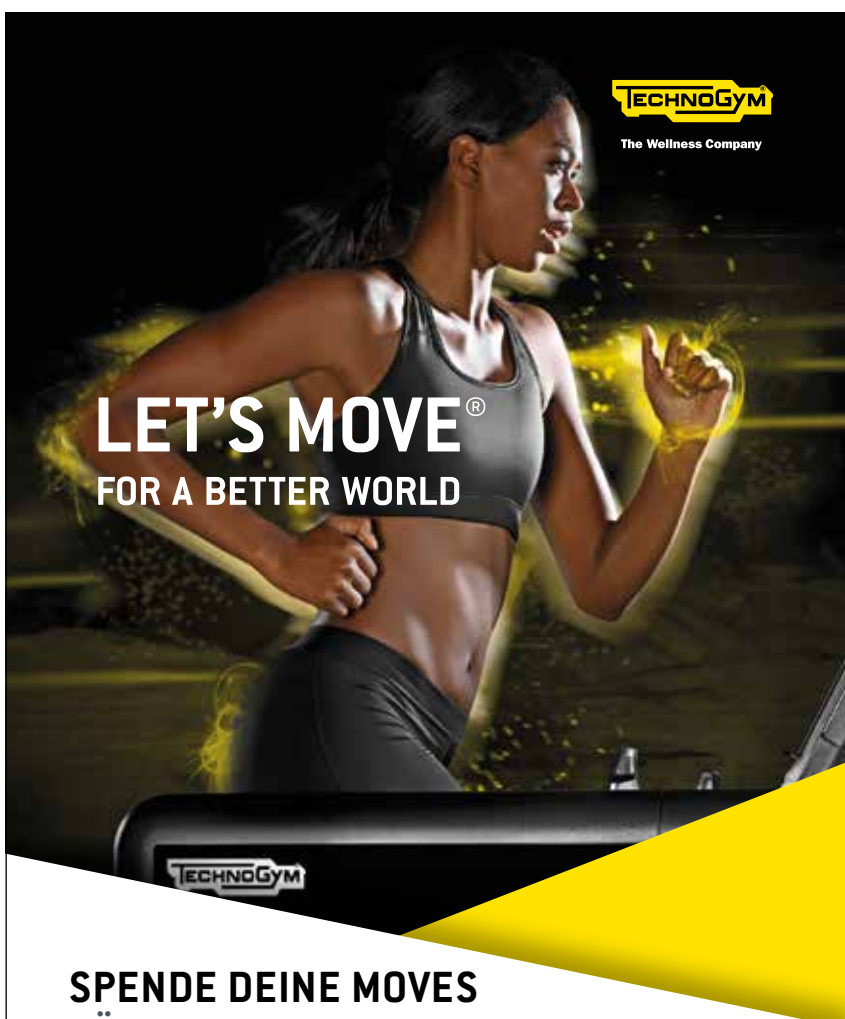


Beatrice Roth
Fotografien & Glasgravuren



Öffnungszeiten: Freitag 17–20 Uhr / Samstag + Sonntag 14–17 Uhr

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33



LET'S MOVE®
FOR A BETTER WORLD

**SPENDE DEINE MOVES
FÜR EINEN GUTEN ZWECK**

12-31
MÄRZ | **2018**
#LETSMOVEFORABETTERWORLD



Vom 1. bis 12. März gibt es das Spezial-«Let's move»-Abo zu lösen!
Gültig 30 Tage, zum sensationellen Preis von 129 Franken.
Inkl. Bluetooth-Pulsmesser im Wert von 89 Franken.

FITZONE – Seestrasse 1037, 8706 Meilen, 044 796 32 00

Backen mit Äpfeln

Apfelküchlein für Schleckmäuler

Rezept der Woche

Es ist gar nicht so schwierig, Apfelküchlein zu backen – dazu braucht es nicht einmal eine Fritteuse. Ein buntes Kochbuch aus dem Werd-Verlag versammelt Rezepte für das Kochen und Backen mit Kindern im Jahreslauf und erklärt genau, wie's geht.

Für die Umsetzung der Ideen und Vorschläge im Buch muss man weder übermässig kreativ noch ein passionierter Back- und Bastelfreak sein: «Alles was es braucht, ist Spass am Draussensein und etwas Zeit», schreiben die Autorinnen von «Schleckmäuler & Dreckschatzen», Karin Dehmer-Joss und Maria Paz Olave Borquez. In der Tat machen die kreativen Ideen von Fasnachtskostüm bis Blütenpresse und von Dreikönigstagskrone bis Tassenkerzen Lust darauf, sofort loszulegen.

Unser Rezept der Woche ist leicht nachzubacken. Wenn Kinder am Werk sind, sollten aber unbedingt Erwachsene ein Auge darauf werfen, dass mit dem heissen Öl vorsichtig hantiert wird.



Fein! Heisse Apfelküchlein lassen sich in der Pfanne backen; anschliessend Zimt und Zucker darüber streuen. Foto: Martina Meier

Apfelküchlein

Zutaten

- 2 Eier
- 150 g Mehl
- 1 TL Sonnenblumenöl
- 1 TL Salz
- 4 grosse Äpfel, säuerlich
- Zitronensaft, einige Spritzer
- 1 EL kohlenstoffhaltiger Apfelsaft
- 2 EL Zucker
- 1 Prise Backpulver
- Kokosfett oder Frittieröl
- Zimtzucker

Zubereitung

Eier trennen, Eiweiss kühl stellen. Eigelb, Mehl, Sonnenblumenöl und

Salz verrühren. Teig zugedeckt 30 Minuten bei Raumtemperatur ruhen lassen.

Die Äpfel schälen und mit einem Apfelsausstecher das Gehäuse entfernen. Äpfel in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden. Zitronensaft, Apfelsaft und Zucker über die Apfelfringe giessen bzw. streuen.

Eiweiss mit einer Prise Backpulver steifschlagen und sorgfältig unter

den Teig heben.

Fett oder Öl in einer Bratpfanne mit hohem Rand auf 180 Grad erhitzen. Das ist der Punkt, bevor das Öl zu rauchen beginnt. Wenn Rauch entsteht, ist die Temperatur zu hoch. Apfelfringe mit einer Gabel einzeln durch den Teig ziehen und sofort im heissen Fett ausbacken.

Die fertigen Apfelküchlein noch warm mit Zimtzucker bestreuen.

Musical von
Leila Elmer und Roger Näf



Wenn Märchen wahr werden...

**Dienstag, 6. März 2018
20.00 Uhr**

Bernhard Theater Zürich

Tickets: bernhardtheater.ch

CD-Taufe: das Musical als Hörspiel

mit: Leila Elmer, Lara Elmer, Roger Näf,
Carmen Lopes - Sway
und vielen mehr!

aschenbroedel.ch

CD - Taufe

Neuer Pilateskurs

Start am Freitag, 9. März 2018

jeweils freitags 10.40 – 11.35 Uhr

Kosten Fr. 300.– für 10 Lektionen
max. 5 Teilnehmer

Anmeldung unter: info@living-pink.ch

Germaine Lauterburg
Living Pink · Ormisstrasse 57 · CH-8706 Meilen
Mobile +41 76 339 44 48
info@living-pink.ch · www.living-pink.ch



GYROTONIC®

the5thline.ch

Gratis-Probetraining: 079 642 09 02